



iger Rettichfest gleich in sechsfacher Ausfertigung

FOTOS: WALTER SAUTTER

Zum Rettichfest geradelt

70-Jähriger fährt 1330 Kilometer in seine ehemalige Heimat

WEHR-ÖFLINGEN (ws). Es gibt jetzt eine neue Fernfahrt im Radsport. Noch nicht ganz so bekannt wie die Tour de France und auch nicht so berühmt wie Paris – Roubaix. Aber Hamburg – Öflingen ist garantiert dopingfrei, sofern man Rotwein und Bier als erlaubte Mittel zur Leistungssteigerung sieht. Egon Staudinger, in den Norden der Republik ausgewanderter Öflinger, ist der Erfinder der „Rettich-Tour 2002“. Und ein grünes Trikot – Größe XL wegen des ausgeprägten Frontspoilers – mit dem entsprechenden Aufdruck hat er jetzt auch. Er bekam es am Freitagabend überreicht, als er in Öflingen, am Ziel seiner Träume, mit dem Velo eintraf.

Das Gelbe Trikot – „es Gäle“ – wäre ein bisschen übertrieben gewesen, hatte Jürgen Bäuml vom Musikverein angemerkt, aber das Grüne Trikot sei durchaus angemessen. Denn der 70-Jährige war bei seiner Tour aus dem Raum Hamburg an dem Hochrhein immerhin stolze 1330 Kilometer gestrampelt. In exakt

93 Stunden und 20 Minuten reiner Fahrzeit. Das ergibt zwar keinen rekordverdächtigen Schnitt, aber manchmal seien ihm die Etappen doch sehr weit erschienen „wenn man nicht mehr richtig sitzen kann“, so die Anmerkung des Fernfahrers.

Klar, dass er vom Musikverein stilgerecht empfangen wurde. „Mir san mit dem Radl da“, spielte eine kleine Formation für die sich mit Edwin Wunderle ein weiterer Oldtimer reaktivieren ließ. Für die letzte Etappe der Tour hatte Staudinger sogar noch einen Edeldomestiken. Altstadtrat Rudolf Senft begleitete ihn ab Schliengen als Wasserträger mit dem Velo. Allerdings ist nicht bekannt, was in der Trinkflasche mitgeführt (und getrunken) wurde. Absolut bleifrei dürfte es nicht gewesen sein. Und gegen weiteren aufkommenden Durst kann Staudinger locker angehen: Für das Öflinger Rettichfest bekam er jedenfalls eine Freikarte und einen Getränkegutschein vom Musikverein.

Rettiche

extett überraschte die Organisatoren

marklandung wie die skispringenden Schwarzwaldadler. Obwohl er im Hauptberuf kein Skilehrer oder -springer ist, sondern Rechtsanwalt.

Technikfreaks kamen an diesem Abend auch auf ihre Kosten. Denn die Gastkapelle führte „das Handy des Allgäuers vor 200 Jahren“ vor. Etwas unhandlich und „a paar Meter lang“ wurde es angekündigt und entpuppte sich dann als Alphorn. Die Rettichfestorganisatoren hatten ein Trio erwartet. Die Gäste setzten jedoch noch eins drauf und betraten mit einem Alphornsextett – „Schatz i komm“ – zur musikalischen Nachrichtenübermittlung auf der Öflinger Bühne.

„Surfin' USA“ war einer der moderneren Titel. Aber auch dieser passte irgendwie. Schließlich waren die Gäste mit der konkurrenzlos weitesten Anreise aus San Francisco gekommen. Um mal wieder das Rettichfest, inzwischen das Traditionsfest aller Öflinger, zu erleben. Bei Blasmusik, Stimmung und eben auch Rettichen. Und dank des späteren Termins waren die von Vorsitzendem Ralf Pogalzyk angepriesenen „schönen großen Rettiche“ sogar problemlos zu beschaffen gewesen.



Egon Staudinger wurde nach der Fernfahrt von Hamburg nach Öflingen, der „Rettich-Tour 2002“, mit Blasmusik empfangen.

FOTO: SAUTTER

Samstag Sommerfest im Kindergarten

WEHR (BZ). Ein Sommerfest veranstaltet der Kindergarten Klostermatt am Samstag, 8. Juni, in der Zeit von 11 bis 16 Uhr. Geboten werden vielerlei Attraktionen wie Edelsteine schürfen, Zöpfe flechten, Schlüsselanhänger basteln. Zudem können die Gäste einen Rettungswagen des DRK besichtigen und erhalten Erste-Hilfe-Tipps. Gegen den Hunger gibt es Pommes, Grillwürste und Salat, sowie Kaffee und Kuchen.

Schüler-Sportfest für Leichtathleten am Freitag

WEHR (BZ). In einem Schüler-Abendsportfest findet am Freitag, 7. Juni, eine weitere Leichtathletik-Veranstaltung des TV Wehr statt. Startberechtigt im Frankenmattstadion sind Schüler und Schülerinnen C und D der Jahrgänge 1991 und jünger. Es werden Dreikämpfe ausgetragen. Je Klasse erfolgt auch eine Mannschaftswertung. Wettkampfbeginn ist um 16 Uhr, Meldungen sind noch bis eine Stunde vorher möglich.

kleine
m Ret-

nnastik:
Thomae
machte
nlichen
it Tele-